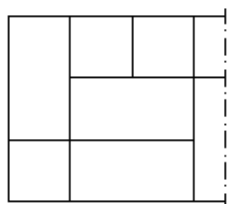


Beschreibung der Brandschutzverglasung



Maximales Konstruktionsmaß

Höhe: 5000 mm / 10 000 mm

Länge: unbegrenzt / 1000 mm

Die Brandschutzverglasung darf aus vorgefertigten, seitlich aneinander gereihten Rahmenelementen zusammengesetzt werden

Maximales Glasmaß

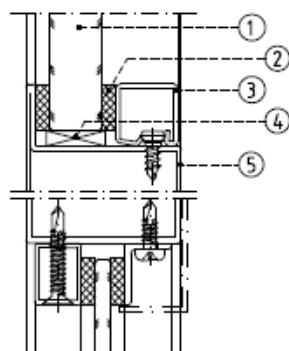
PYRAN® S: 1600 mm x 2950 mm (HF)

PYRAN® S: 2400 mm x 1400 mm (QF)

ISO PYRAN® S: 1400 mm x 2400 mm (HF, QF)

Anwendungsbereich

Anwendungsbereich als nichttragende, innere Wände bzw. lichtdurchlässige Teilflächen von Innenwänden. Die Brandschutzverglasung ist bei vertikaler Anordnung in Wände oder zwischen Pfeilern aus Mauerwerk ≥ 115 mm, Beton bzw. Stahlbeton ≥ 100 mm oder Trennwände in Ständerbauart mit Stahlunterkonstruktion und Beplankung aus Gipskarton-Feuerschutzplatten ≥ 100 mm einzubauen. Die Brandschutzverglasung darf an klassifizierte Holzbauteile und bekleidete Stahlbauteile der Feuerwiderstandsklasse F 60 angrenzen. Die Brandschutzverglasung darf Eckausbildungen mit einem Winkel zwischen 90° und 180° erhalten.



- ① „PYRAN® S“, Nenndicke ≥ 5 mm oder „ISO PYRAN® S“, Nenndicke ≥ 17 mm
Glaseinstand 15 ± 2 mm
 - ① Falzraum-Dichtung aus Isoliermaterial der Baustoffklasse B2 wahlweise mit Versiegelung oder Dichtungsprofile der Baustoffklasse B1
 - ① Glashalteleisten aus Winkelstahl, Stahlblech-Profile oder Stahlhohlprofile, ≥ 15 mm x 20 mm x 1,25 mm, geschraubt, geklemmt oder geklippt, Abstand der Befestigungsschrauben ≤ 300 mm
 - ① Klotzung aus nichtbrennbarem Material der Baustoffklasse A1 gemäß DIN 4102-1
 - ① Rahmen aus Stahlhohlprofilen ≥ 20 mm x 50 mm x 1,5 mm wahlweise als Anschlag- oder Rohrprofil
- Rahmenbefestigung, wahlweise allgemein bauaufsichtlich zugelassene Dübel mit Stahlschraube, Dübellaschen oder Maueranker, Abstand ≤ 750 mm